

Ideen für Aktivitäten an einem Gewässer

– Winter –

<p>Wohin verschwindet das ganze Laub?</p>	<p>Bevor Sie diese Frage klären ist es sinnvoll, die Kinder einige Blätter aus einem Gewässer entnehmen zu lassen. Diese werden im Anschluss in einer Reihe, die den Abbauprozess verdeutlicht, auf ein Blatt geklebt. Die Kinder machen sich dann Gedanken, wohin die Blätter mit der Zeit verschwinden und wer oder was dafür verantwortlich sein könnte. Die Zerkleinerer die in einem Gewässer für den Abbau des Falllaubs verantwortlich sind, lassen sich häufig bereits durch das Entnehmen von einem Bündel Laub identifizieren. Bei einer guten Gewässergüte werden dies vornehmlich Bachflohkrebse sein, bei einer schlechteren Gewässergüte eher Wasserasseln. Bedenken Sie, dass die Konsumenten der Blätter Kot ausscheiden und dieser als Nahrung für weitere Tiere dient. Somit setzt der Abbau der Blätter einen Kreislauf in Gang, der sich vom heimischen Gewässer bis in die Meere fortsetzt. Viele Tierarten sind also direkt oder indirekt vom Vorhandensein von Bäumen an einem Gewässer abhängig, da ein baumfreies Gewässer deutlich nahrungsärmer ist.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sofern Sie in Ihrem Gewässer Totholz vorfinden, beachten Sie bitte, dass auch dieses eine ebenso wichtige Rolle im Nahrungskreislauf der Gewässer spielt.</p>
<p>Rieseninsekten</p>	<p>Aus einem Drahtgestell, welches mit Pappmaché oder Naturmaterialien ummantelt wird, lassen sich unterschiedliche Modelle herstellen. Warum nicht auch einige von Gewässertieren? Als Vorlage kann ein einfaches Foto oder eine Zeichnung aus einem Bestimmungsbuch dienen. Diese Rieseninsekten können dann zu einer kleinen Ausstellung arrangiert werden. Zum Beispiel können auf einer blauen Plane (ein einfacher blauer Müllsack reicht aus) mit Steinen und Sand ein Lebensraum nachgestellt und die Tiere an den richtigen Stellen platziert werden.</p>
<p>Mein Name ist Hase und was weißt Du über mich?</p>	<p>Mit ein wenig Vorbereitung können Sie ein spannendes Quiz zur Hase selbst erstellen. Grundlegende Eckdaten wie beispielsweise die Länge von der Quelle bis zur Mündung oder aber die größte Stadt, die sie durchfließt, können abgefragt werden. Auch etwas kniffligere Fragen wie z.B. wie viele verschiedene Fischarten in ihr leben können als Schätzwerte mit einbezogen werden.</p> <p><i>Variation:</i> Sie können auch ein Tierrätsel zur Hase entwickeln. Wählen Sie einige Tiere, die in der Hase leben aus, und notieren Sie einige Informationen zu deren Lebensweise. Anschließend lassen sie die Kinder raten um welches Tier es geht. Zum Beispiel: ich lebe auf dem Grund von schnell fließenden Gewässern – ich habe sechs Beine – ich baue mir keine Wohnung, in der ich lebe – ich fange mir meine Nahrung mit einem Netz – ich ernähre mich von kleinen Partikeln, die im fließenden Wasser enthalten sind – wenn ich groß bin habe ich Flügel... (Netzbauende Köcherfliegenlarve)</p>

<p>Den Tieren auf der Spur</p>	<p>Gehen Sie mit Ihrer Klasse im Freien auf Spurensuche! In nasser Erde, nassem Sand oder auch frischem Schnee lassen sich Spuren von Vögeln oder Säugetieren finden. Versuchen Sie gemeinsam die Fährten zu identifizieren. Die Kinder sollen hierbei lernen, ganz bewusst auf Kleinigkeiten zu achten. Wichtig ist, dass Tiere in der Natur selten gesehen werden, aber durchaus durch die Spuren, die sie hinterlassen, erkannt werden können.</p> <p>Als Anschauungsmaterialien können die Spuren auf nassem Boden mit Gips gut ausgegossen werden.</p> <p><i>Erweiterung:</i> Sammeln Sie Fraßspuren an Blättern, Gewölle, angenagte Tannenzapfen oder eingerollte Blätter zusammen mit den Kindern und versuchen sie die Tiere, die hinter diesen Spuren stecken, zu bestimmen. Es ist natürlich nicht immer ganz eindeutig, wer der jeweilige Täter war.</p>
<p>Märchenhaft!</p>	<p>Gerade in der dunklen Jahreszeit sind Märchen sehr beliebt und auch zum Thema Wasser sind einige erschienen. Nutzen Sie die Zeit zum geruhsamen Vorlesen eines Märchens. Lassen Sie die Kinder im Anschluss an das Vorlesen, ein Bild von der zuvor gehörten Geschichte malen oder kleine Figuren aus Märchenwolle, Tannenzapfen oder dergleichen basteln. So wird das Gehörte durch Spielen vertieft.</p>
<p>Was plätschert denn da?</p>	<p>Viele Wassergeräusche des Alltags nehmen wir gar nicht bewusst wahr. Umso schwerer ist es, diese den richtigen Situationen oder Verursachern zuzuordnen. Mit Tonträgern, welche beispielsweise eine Reihe von Wassergeräuschen enthalten, kann man ein spannendes Ratespiel kreieren. Eine Auswahl solcher CDs und Kassetten können Sie bei der Pädagogischen Umweltberatung kostenlos entleihen*.</p>

* Die genannten Medien und noch viele weitere Materialien zum Thema Wasser können kostenlos bei der „Pädagogischen Umweltberatung an Schulen“ entliehen werden. Bitte wenden Sie sich dazu an: Frau Dorota Kuczia c/o Universität Osnabrück, Kolpingstr. 7, Raum 202, Tel.: 0541/9694918, Fax: 0541/96914918, E-Mail: pu@uos.de .